

dieser Heftigkeit, oder vielmehr wegen der so sehr erhöhten Erregbarkeit, war Asthenie im Hintergrunde, da nach gelinden ausführenden Mitteln, wenn Schleim, oder Galle im Spiele war, und dies war öfters der Fall, inzitirende erregende Mittel, die Heftigkeit des Fiebers sowohl, als der Schmerzen milderten. —

Außerdem gab es mehrere tödtliche heftige Koliken, die in einigen Stunden oft tödteten, und wovon ich keine ursächliche Spur auch nicht einmal bei der Leichenöffnung vorfinden konnte. Es ist daher wahrscheinlich, daß die excessive Kälte dieses Jahres die so zarten Theile des Unterleibes paralisirt, sie ihrer Lebenskraft beraubt, oder ihre Erregbarkeit gleichsam mit einemale erschöpft hat, woher dann die so sehr heftigen Schmerzen im Anfange, und dann der schnelle Tod die Folge waren. Auch gab es Keichhusten, der zwar nicht unheilbar, aber langwierig war. Sehr frequent waren auch Katarrhe, die lange dauerten, und so in veraltete Katarrhen, (*tusis asthenica* nach Brown) übergingen. Dieser Begriff, der zwar jedem rönirenden praktischen Arzte schon lange nicht entgangen ist, hat unstreitig durch Browns Lehre an Unterscheidung, Klarheit, und Richtigkeit gewonnen, und ist für jeden praktischen Arzt von großer Wichtigkeit. Wird dieser Begriff allgemein gefaßt, und nach gehöriger Konsequenz darnach verfahren, so dürften gewiß manche sogenannte *Catarrhi inveterati*, *phthisis incipiens* leicht geheilt werden. Bei den oben angegebenen langwierigen veralteten Katarrhen that *Sulphur aurat.*, je nachdem es nöthig war, in Verbindung mit *hyoscyamus*, *opium*, *ipec.* u. s. w., sehr gute Dienste.

Dr. Wallich.

Kahla, den 1. Februar. Die Witterung in den letzten vier Monaten des verflossenen Jahres schien mir die günstigste für die allgemeine Gesundheit in hiesiger Stadt und Gegend zu seyn. Es gab wenig Kranke, und so wenig Todesfälle, daß man sich in langer Zeit keiner so geringen Sterblichkeit erinnern konnte.

In den Monaten August und September des Jahres 1798 herrschte die Ruhr auch in der

hiesigen Gegend. Indessen war sie nicht von böser Natur. Sie war meistens rheumatisch, und wich erwärmenden und antirheumatischen Mitteln. Von einer beträchtlichen Anzahl Kranken, meistens aus der ärmern Volksklasse, starb bei dieser Behandlung keiner. Laudanum, mit Spiesglaswein, *Spiritus Mindereri* etc. und am Ende ein Simaroubadekott, waren die gewöhnlichen Mittel, welche ich anwandte. Brechmittel bewirkten selten etwas. Überhaupt scheint die Behandlung der Krankheiten dieser Volksklasse nach Brownischen Grundsätzen die zweckmäßigste zu seyn, und sich mir immer mehr als die richtigste zu bestätigen. Ich glaube es wenigstens der Anwendung derselben zuschreiben zu dürfen, wenn von 226 Armen, die ich im verwichenen Jahre bei ihren Krankheiten behandelte, nur sieben starben, eine Anzahl, die bei der notorisch schlechten Wartung, Diät, und dem gewöhnlich schon sehr siechen Körper dieser Menschen, gewiß sehr gering ist.

Die Anzahl der im vorigen Jahr hier Gebornen betrug 41. Die der Gestorbenen 42. Der letztern waren 15 weniger, als im Jahr 1797. Unter diesen starben 7 an Entkräftung, 6 am Zahnfieber, 3 an der Auszehrung, 5 am Schlagfluß, 1 an der Ruhr, 6 am Steckfluß, 7 an der Wassersucht, 1 an Seitenstich, 1 an Nervenfieber, und 2 sind todtgeboren. Die Anzahl der Menschen betrug hier nach der neuesten diesjährigen Zählung 1749, welche in 266 Häusern, außer den herrschaftlichen, Rath- und Schloßhäusern wohnen. Es starb mithin ohngefähr nur der 41ste; eine Mortalität, die äußerst gering ist, wenn man sie mit der in großen Städten vergleicht, wo der 26ste, 28ste, oder 30ste ein Todter ist. Man bemerkt übrigens, daß die Anzahl der an wassersüchtigen Anschwellungen gestorbenen, im Verhältniß gegen das Ganze beträchtlich ist. Dies mag wahrscheinlich in der hier mehr als anderwärts herrschenden Gewohnheit des vielen und starken Biertrinkens seinen Grund haben.

Allgemein, und mit ziemlicher Heftigkeit herrschten in hiesiger Stadt und Gegend zu Anfange dieses Jahrs Katarrhe und Rheumatismen. Die Ursache davon lag wahrscheinlich